



| Vorlage der Verwaltung für: | Abstimmergebnis |      |       |
|-----------------------------|-----------------|------|-------|
|                             | Ja              | Nein | Enth. |
| Haupt- und Finanzausschuss  |                 |      |       |
| Stadtvertretung             |                 |      |       |

|                                                         |                                                   |
|---------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> öffentliche Sitzung | <input type="checkbox"/> nichtöffentliche Sitzung |
|---------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|

|                |                                  |                               |
|----------------|----------------------------------|-------------------------------|
| Dezernat:<br>I | Amt:<br>Amt für Stadtentwicklung | Sachbearb.:<br>Herr Schörmann |
|----------------|----------------------------------|-------------------------------|

|                          |               |          |   |    |     |
|--------------------------|---------------|----------|---|----|-----|
| Beteiligte Ämter:        | Sichtvermerk: | gesehen: | I | II | III |
| Amt für Stadtentwicklung |               |          |   |    |     |

**TOP: DSL-Breitbandversorgung im Stadtgebiet Schmallingenberg  
- Sachstandsbericht**

*Produktgruppe: 57.01 Wirtschaftsförderung*

**1. Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss und die Stadtvertretung nehmen den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

**2. Sachverhalt und Begründung:**

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 25.09.2008 dem Vorschlag der Verwaltung zur flächendeckenden DSL-Versorgung im Stadtgebiet Schmallingenberg (Vorlage VII/1073) zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, auf Basis der Vorlage weitergehende Gespräche mit der Telekom und der Fa. Innofactory zu führen. Das Ergebnis ist dem Rat zur abschließenden Beratung und Entscheidung vorzulegen.

Die weitere Entwicklung zur DSL-Versorgung im Stadtgebiet Schmallingenberg stellt sich aktuell wie folgt dar:

In ihrer Sitzung am 25.09.2008 hat die Stadtvertretung beschlossen, mit der Deutschen Telekom Kooperationsverträge mit einer DSL-Neukunden-Garantie von 692 Kunden für folgende Anschlussbereiche abzuschließen:

- AsB 1 - Altenilpe, Dornheim, Föckinghausen, Hanxleden, Kirchrarbach, Mönekind, Niederhenneborn, Nierentrop, Oberhenneborn, Oberrarbach, Sellinghausen, Sellmecke, Sögtrop
- AsB 2 - Gleidorf
- AsB 3 - Berghausen, Ebbinghof, Oberberndorf, Wormbach
- AsB 4 - Grafschaft
- AsB 5 - Felbecke, Harbecke, Hundesossen, Lenne, Selkentrop, Werpe

DSL ist in diesen Bereichen mittlerweile verfügbar. Da die garantierte Neukunden-Anzahl erreicht worden ist, wird die Stadt Schmallenberg aus den Kooperationsverträgen mit der Telekom finanziell nicht in Anspruch genommen. Der Entwurf einer entsprechenden Abschlussvereinbarung zwischen Stadt und Telekom ist dieser Vorlage als Anlage 1 beigelegt.

In der Sitzung am 29.01.2009 hat der Haupt- und Finanzausschuss der Zahlung eines Investitionszuschusses an die Telekommunikationsgesellschaft Hochsauerlandkreis (TK HSK) in Höhe von 12.500 € für 5 fehlende Anschlüsse im oberen Sorpetal und Nordenau zugestimmt. Darüber hinaus wurden keine weiteren Zuschüsse an die TK HSK gezahlt. Der Sendemast auf dem Beerenberg wurde zwischenzeitlich in Betrieb genommen. Zusätzlich ist von der TK HSK ein Sendemast an der Biathlonanlage Jagdhaus errichtet worden, der mittlerweile ebenfalls in Betrieb ist.

22 Orte, davon 8 teilweise, sind im Stadtgebiet mittlerweile über das Funknetz der TK HSK versorgbar. In 14 Orten sind bereits Kunden online.

Die aktuelle DSL-Struktur für das Stadtgebiet ist in der als Anlage 2 beigelegten Tabelle dargestellt.

Zusammenfassend bleibt damit folgendes festzuhalten:

1. DSL ist im Stadtgebiet Schmallenberg mit einem Mix aus kabelgebundener Versorgung über das Netz der Telekom, Funkversorgung über das Richtfunknetz der TK HSK und DSL via Satellit flächendeckend verfügbar.
2. Ziel der Aktivitäten der Stadt war im ersten Schritt das Erreichen einer Mindestbandbreite von 2.000 Kbit/s. Dies ist bis auf wenige Ausnahmen gelungen. Besondere über den bisher erreichten Standard hinausgehende Anforderungen aus der gewerblichen Wirtschaft wurden bisher nicht vorgetragen.
3. Der Kabelnetzbetreiber Unitymedia wird bis zum Ende dieses Jahres in seinem Versorgungsgebiet (Bad Fredeburg, Gleidorf, Wormbach, Schmallenberg, Grafschaft) DSL mit einer Bandbreite von bis zu 128.000 Kbit/s anbieten.
4. Zur Verbesserung der Bandbreite in Fleckenberg laufen derzeit noch Gespräche zwischen Stadt und Unitymedia unter Einbeziehung der örtlichen Antennen- bzw. Kabelvereine.
5. Für Westfeld und Ohlenbach wird derzeit das Ortsnetz zur Versorgung über das Funknetz der TK HSK geplant. Eine Infoveranstaltung für Westfeld und Ohlenbach ist für Ende September 2010 vorgesehen.
6. Für Bracht liegen zwischenzeitlich die erforderlichen Bestellungen vor, so dass der Ort ab November 2010 über das Funknetz der TK HSK komplett versorgbar ist.
7. Im Zusammenhang mit der Verlegung eines überörtlichen Glasfaserkabels von Dorlar nach Schmallenberg hat ein Gespräch mit der Telekom zur Verbesserung der DSL-Versorgung von Heiminghausen und Niederberndorf/Arpe stattgefunden. Die Telekom hat zwischenzeitlich mitgeteilt, dass trotz des vorhandenen Glasfaserkabels derzeit kein Angebot zum Breitbandausbau in diesem Bereich gemacht werden kann. Diese Entscheidung wird mit der geringen Anzahl von Anschlüssen und den hohen Investitionskosten begründet.